

Junge Teichforscher machen unerwarteten Fund in Ammersbek

Kinder beschwerten sich beim Bürgermeister

Etwas betreten schaut Bürgermeister Horst Ansén auf eine Schale mit goldglitzerndem Inhalt, die ihm von 18 Kindern beim NABU-Teichforschertag präsentiert wird. Die Kinder sind mehr als empört, wie manche Erwachsenen mit der Natur umgehen.

Auf der Suche nach Wasserinsekten, Molchen und Fröschen hatten sie nämlich neben dem kleinen Teich bei der Lindenallee Hunderte von streichholzschachtelgroßen Plastikschnipseln im Gras gefunden, manche waren auch schon ins Wasser gespült worden. Fast vergessen waren die Posthornschncken und Libellenlarven im Kescher. Mija (10), Bodo (7), Adrian (8) und Kristian (7), die die beiden kleinen Rückhaltebecken erforschen sollten, sammelten und sammelten.

Zurück am Treffpunkt, wo der Fang aller Kescherteams in Aquarien sortiert wird, präsentieren die vier nicht nur viele Egel und eine kleine Erdkröte, sondern auch den Glitzermüll. Die anderen Teilnehmer finden das unglaublich. Maja (11) berichtet von einer Fernsehdokumentation über Mikroplastik aus Kosmetika im Meer, sie weiß Bescheid über die Folgen von Plastik in der Natur. Bodo schlägt vor, dass am Ende kein Spiel gespielt wird, sondern alle 18 Kinder und die vier Betreuer vom NABU gemeinsam so viel Plastik wie möglich aus der Wiese klauben.

Als der Bürgermeister vorbei kommt, um zu schauen, was hier im Ammersbeker Ferienprogramm veranstaltet wird, bekommt er die Empörung gleich zu spüren. Er vermutet, dass die Glitzerschnipsel von einer Hochzeit stammen. Er erklärt den Kindern, dass es nur direkt vor dem Rathaus erlaubt sei, etwas zu verstreuen. Oft würden Reis oder Rosenblätter verstreut, aber sogar das muss wieder aufgefegt werden. Solchen Müll, der nicht einmal verrottet, in die Wiese zu werfen, sei auf jeden Fall verboten und eine schlimme Sache.



Bodo ist empört: Müll statt Molch

NABU-Gruppe Ammersbek

Dr. Petra Ludwig-Sidow

(1. Vorsitzende)

Tel. +49 (0)40 / 180 519 36

info@nabu-ammersbek.de

Ammersbek, 31. August 2017



Die jungen Teichforscher zeigen dem Bürgermeister den in der Natur gefundenen Hochzeitsmüll.

© Fotos: NABU Ammersbek

NABU-Gruppe Ammersbek

Nien Diek 3b

22949 Ammersbek

Tel. +49 (0)40 / 180 519 36

Fax +49 (0) 40/180 594 04

info@nabu-ammersbek.de

www.nabu-ammersbek.de

Spendenkonto

Sparkasse Südholstein

IBAN DE36 2305 1030 0510 1520 28

BIC NOLADE21SHO

Spenden sind steuerlich absetzbar.